

Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT



Ursprung der Lebensfreude



Inhalt:

Folge Nr. 08/2014

September 2014

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert:	
• Beschlüsse des Gemeinderates	2-3
• Bericht Blutspendenaktion	
• Keine Adventfenster mehr	4
• Zu viel Fett im Abwasser macht enorme Probleme in der Kläranlage	
• Danke für die Marktplatzgestaltung	5
Hausärztenotdienst – gravierende Neuerungen	5
Feuerlöscherüberprüfung	5
Sunshine-Trophy 2014	6
Geschichtsreise durch die Gemeinde Weitersfelden	7
Fett ade Muskeln olé!	7
Wirbelsäulengymnastik	7
Töpferkurs	7
Yoga	7
Neues aus der Gemeinde-Bibliothek	8-9
Ortsbauernschaft Weitersfelden	9
Verkehrsbehinderung	9
Privatanzeige	9
Projektabschluss „Gipfelkreuz am Haiderberg“	9
Erfolgreiche Absolventen NMS St. Leonhard	10
Eltern-Kind-Turnen für 2, 3 und 4-Jährige	10
Bausachverständigen-Termin	10
Freies Radio Freistadt	10
Information für Privathaushalte	10
Handwerkmarkt	10
14. Mühlviertler Kernland Kürbisfest	10
Veranstaltungen, Termine	10



TuWas Projekt „Grenzenlos“

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Tu was, dann tut sich was-Projekts „Grenzenlos“, welches vom Europäischen Fonds für Regionalentwicklung unterstützt wurde, nahmen mehrere Jugendliche aus der südböhmischen Stadt Borovany am diesjährigen Beachvolleyballturnier Sunshine-Trophy in Weitersfelden teil.

Im starken Teilnehmerfeld konnten die südböhmischen Jugendlichen nur einzelne Satzgewinne verbuchen, trotzdem standen für alle der Spaß, das Kennenlernen und viele Gespräche im Vordergrund. „Es war ein wunderschönes Wochenende für uns hier in Weitersfelden! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche weitere Partnerschaft mit den Jugendlichen der Mühlviertler Alm“, resümierte der Leiter des Jugendzentrums Borovany Tomas Snorek. Im Gegenzug wird nächstes Jahr unter anderem ein tolles Fußball-Kleinfeldturnier in Borovany besucht. Die beiden Leadermanager Zuzana Guthova von der Region Ruze und Klaus Preining von der Mühlviertler Alm feilen schon an weiteren grenzüberschreitenden Partnerprojekten.

Text & Foto: Klaus Preining

Beilage:

Wochentag-Bereitschaftsplan
4. Quartal;
Zivilschutz-Probealarm



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



Gefördert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für Regionalentwicklung
(EFRE)



Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

Beschlüsse des Gemeinderates vom 12. September 2014

- **Bericht des Prüfungsausschusses**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses vom 28. August 2014 zustimmend zur Kenntnis.

- **Beschluss Nachtragsvoranschlag 2014**

Der Nachtragsvoranschlag 2014 wird wie folgt festgesetzt:

im ordentlichen Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: 1.874.900,00 Euro

(gegenüber 1.607.300,00 € im VA 2014)

Ausgaben: 2.228.700,00 Euro

(gegenüber 1.940.900,00 € im VA 2014)

Fehlbedarf: 353.800,00 Euro

im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag:

Einnahmen: 1.129.600,00 Euro

(gegenüber 781.500,00 € im VA 2014)

Ausgaben: 1.122.100,00 Euro

(gegenüber 774.700,00 € im VA 2014)

Überschuss: 7.500,00 Euro

Die Steuerhebesätze werden nicht verändert.

Der Gemeinderat genehmigt den vorliegenden Nachtragsvoranschlag 2014. Es werden keine Änderungen vorgenommen.

- **Winterdienst im Marktbereich**

Aufgrund der Auftragserteilung für die Schneeräumung und Streuung im Marktbereich Weitersfelden in der Sitzung des Gemeinderates am 06.06.2014 an Herrn Andreas Hackl, Windgöll Nr. 17, beschließt der Gemeinderat den vorliegenden Vertrag mit dem Maschinenring, betreffend der Abwicklung des Winterdienstes.

- **Bürgschaftsvertrag Darlehensaufnahme zur Ausfinanzierung des Amtsgebäudeneubaus**

Der Gemeinderat genehmigt den Bürgschaftsvertrag zwischen dem Bürgen Marktgemeinde Weitersfelden, 4272 Weitersfelden Nr. 11 und dem Kreditgeber Raiffeisenbank Mühlviertler Alm eGen. betreffend den Darlehensvertrag vom 04.09.2014 über einen Betrag von **€ 202.877,00** mit dem Kreditnehmer „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Weitersfelden & Co. KG, Weitersfelden 11.

- **Finanzierungsdarstellung der Löschwasserzisterne Markersdorf**

Der Gemeinderat beschließt die Finanzierungsdarstellung für die Errichtung des Löschwasserbehälters Markersdorf lt. Schreiben des Amtes der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales vom 30. Juli 2014, GZ: IKD-2014-18437/3-Re betr. dem Antrag auf Gewährung einer Bedarfszuweisung für das Projekt „Löschwasserbehälter (Markersdorf)“.

Die Gesamtsumme für die Errichtung des Löschwasserbehälters beträgt **€ 26.500**. Die Finanzierung erfolgt durch Interessentenbeiträge in der Höhe von **€ 2.100**, LFK-Zuschuss in der Höhe von **€ 9.400** und BZ-Mittel in der Höhe von **€ 15.000**. Die Projektabwicklung erfolgt 2014.

Der Gemeinderat bedankt sich für die Gewährung der Bedarfszuweisung und des Zuschusses des Landesfeuerwehrkommandos für OÖ.

- **Vergabe von Arbeiten und Lieferungen: Löschwasserzisterne Markersdorf**

Aufgrund des Vergabevorschlages des Landesfeuerwehrkommandos für OÖ vom 10.06.2014 wird der Auftrag für die Errichtung eines gedeckten Stahlbeton-Rundbehälters in der Ortschaft Markersdorf an die Fa. Wolf Systembau GmbH, 4644 Scharnstein zu einer Auftragssumme von **€ 25.212,22** inkl. USt. erteilt.

- **Verkauf aus dem öffentl. Gut Parz. 418/14 KG Weitersfelden an Petra und Markus Stütz, Weitersfelden 98**

Lt. Vermessungsplan des staatlich befugten und beideten Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Hr. DI Roland Withalm vom 01.09.2014, GZ: 1101/13T1 wird die Teilfläche 1 im Ausmaß von 37 m² an Petra und Markus Stütz, Weitersfelden Nr. 98 veräußert.

- **Verkauf von Teilstücken aus dem öffentl. Gut an das Forstgut Rosenhof**

Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung von folgenden Teilstücken aus dem öffentlichen Gut an das Forstgut Rosenhof:

1. Teilstück aus dem öffentlichen Weg Parz. Nr. 2078 im Ausmaß von **1.157m²** (lt. Vermessungsplan des Hr. DI Roland Withalm, Freistadt, GZ:11309/14T1 vom 02.09.2014) beim „Stadler-Haus“.

2. Öffentlicher Weg Parz. Nr. 1302/1 KG 41202 Harrachstal im Ausmaß von **8.416 m²** (lt. Katastermappe) öffentlicher Weg von Saghammer Richtung Gemeindegrenze Sandl.

Öffentlicher Weg Parz. Nr. 2995 im Ausmaß von **570 m²** (lt. Katastermappe) Anschluss an den Weg Parz. Nr. 1302/1 KG Harrachstal (lt. Punkt 2).

Gleichzeitig gestattet das Forstgut Rosenhof die unentgeltliche Nutzung von Wanderwegen und Reitwegen im Rahmen der „Touristischen Neuausrichtung der Gemeinde Weitersfelden“. Mit dem Tourismusforum Weitersfelden und dem

Reitverband Mühlviertler Alm sind entsprechende Gestattungsverträge abzuschließen und bilden eine Voraussetzung für die gegenständliche Wegeauflassungen.

Weiters ist durch die Marktgemeinde Weitersfelden das Verfahren gem. § 11 Oö. Straßengesetz 1991 idgF. durchzuführen und eine entsprechende Verordnung durch den Gemeinderat zu erlassen.

- **Festlegung der „Gelben Linie“ für die Ortschaft Markersdorf**

Der Gemeinderat beschließt die „Gelbe Linie“ Ortschaft Markersdorf für das Projekt Abwasserbeseitigungs- und Abwasserreinigungsanlage Markersdorf lt. Plan des Planungsbüros JUNG Walter Innovation GmbH & Co KG, Am Winterhafen 1, 4020 Linz, Z.Nr.: 178A1730 – Z 01 vom 05. 03. 2014

- **Antrag der Jagdhornbläser Freiwald um einen Förderungsbeitrag**

Der Jagdhornbläsergruppe Freiwald/St. Leonhard, vertreten durch Obm. Martin Stitz, Reitern 6, 4272 Weitersfelden, wird für die Anschaffung von Trachten und Instrumenten ein einmaliger Förderungsbeitrag in der Höhe von € 500,00 gewährt.

Anlässlich des 50-Jahr Jubiläums der Jagdhornbläsergruppe wurden für die Neuanschaffung von Uniformen und Instrumenten rund € 11.000,00 aufgewendet. Die Bläsergruppe hat im Jahr ca. 35 Auftritte bei verschiedenen Anlässen (Feiern, Begräbnisse, Gratulationen und jagdlichen und öffentlichen Festen) und hält ca. 35-40 Proben ab. Die Jagdhornbläsergruppe nimmt auch an internationalen Jagdhornbläserwettbewerben teil und ist über unsere Grenzen hinaus bekannt.

Da die Jagdhornbläsergruppe besonders auch einen wesentlichen Beitrag zur Brauchtumpflege leistet, wurde der einmalige Förderungsbeitrag durch den Gemeinderat gewährt.

- **Entsendung einer/s Delegierten in die MVA-Vollversammlung**

Als weitere delegierte Person in die Vollversammlung des Verbandes Mühlviertler Alm wird Frau Elke Ahorner, Nadelbach 1, 4272 Weitersfelden bestellt.

Bericht Blutspendenaktion

Bei der letzten Blutspendenaktion in Weitersfelden am 16. September 2014 haben insgesamt 65 Bürger/innen Blut gespendet.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ dankt Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!



Aus Liebe zum Menschen.

Keine Adventfenster mehr!

Die Adventfenster im Markt sind in Weitersfelden zur Tradition geworden. Ein sehr engagiertes Team hat sich jedes Jahr die viele Arbeit angetan, um diese vorweihnachtliche und weihnachtliche Aktion umzusetzen. Jedoch muss festgestellt werden, dass der Besuch der Fenster in den letzten Jahren immer weniger geworden ist. Gerade das warme und schneelose Wetter der letzten Weihnachtszeit hat keine Weihnachtsstimmung aufkommen lassen. Dies war sicherlich auch ein Grund, dass die Besichtigungszahlen der Adventfenster äußerst dürtig waren. Nicht zuletzt aufgrund des enorm hohen Aufwandes und der dürtigen Besucherzahlen sieht sich ein Großteil des Adventfensterteams nicht mehr imstande, diese Aktion weiter zu führen.



Dennoch werden im Gemeindezentrum der Nikolaus und der Krampus, sowie die Hammermühle von Ingrid Tischberger aufgestellt. Am Marktplatz stehen dann der Christbaum und der Adventkranz unter dem Motto „Weniger ist mehr“ im Mittelpunkt.

Ehrenbürgerin **OSR Maria Kammerer** hat die Adventfester vor 24

Jahren ins Leben gerufen und jahrelang betreut. Vor mehr als 10 Jahren hat dann die Betreuung der Adventfenster die jetzige Gruppe übernommen. Ich möchte mich recht herzlich beim Adventfensterteam **Gemeindevorstand Marietta Hackl, Heidi und Heinz Hölzl, Monika Hölzl, Marianne Mayrhofer und Ingrid Tischberger**, sowie bei allen anderen Gestalterinnen und Gestaltern und bei allen Haus- und Wohnungsinhabern für die bereitwillige Zurverfügungstellung der Fenster recht herzlich bedanken.



Zu viel Fett im Abwasser macht enorme Probleme in der Kläranlage

Die Kanalerweiterungen Ritzenedt, Haid, Nadelbach und der Rest des Marktes sind abgeschlossen. Neben der innerhalb des Förderungszeitraums zeitgerechten Erweiterung des Anschlussgrades ist bei diesem Projekt auch das Ziel verfolgt worden, den Fremdwasseranteil (Dachwasser, Straßenwasser, Oberflächenwasser, Quellwasser) in der Kläranlage Weitersfelden zu minimieren.



Dieses Ziel ist eindeutig erreicht worden. Die hohe Konzentration an Abwässern eine wesentliche Effizienzsteigerung in der Kläranlage. Jedoch aber auch einen hohen Fettanteil. Dieses Fett im Abwasser bildet eine luftundurchlässige Schwimmschicht im Vorklärbecken. Diese anaeroben Zustände verursachen eine starke Reduktion der Reinigungsleistung und machen Schwierigkeiten bei der Erreichung der wasserrechtlich vorgeschriebenen Ablaufwerte, insbesondere beim Ammonium. Aus diesen Gründen werden alle Haushalte, die an die Kläranlage Weitersfelden angeschlossen sind (Markt, Ritzenedt, Nadelbach, Haid), eindringlich gebeten, alles zu unternehmen, um den Fettanteil im Abwasser zu reduzieren.



Es kann davon ausgegangen werden, dass (hoffentlich) alle Haushalte vom Öli Gebrauch machen und die größeren Öl- und Fettmengen in diesen geben.

Dennoch bleiben im Kochgeschirr immer noch enorme Mengen an Öl und Fett. Bitte nehmen Sie ein Zellstoff-Küchentuch und wischen Sie das Fett heraus. Je sauberer Teller und Salatschüssel in den Geschirrspüler kommen, desto weniger Fett kommt in die Kläranlage. Die Küchentücher können für die Kompostierung in die Biotonne gegeben werden.



Größere Fettmengen unbedingt in den ÖLI geben.



Trotz sauberem Ausputzen des Geschirrs verbleiben immer noch erhebliche Fettreste.



Diese Fettreste können sehr effizient mit Zellstoff-Küchentüchern herausgeputzt werden.

Diese Umstellung bringt nicht nur eine bedeutende Verbesserung in der Kläranlage, sondern verhindert auch in jedem Haushalt die Verlegung der Abflussrohre.

Allein aus diesem Eigeninteresse heraus sollte eine möglichst gute Vorreinigung mit Küchentüchern erfolgen.

Bei dem derzeitigen Fettanteil in den Abwässern ist eine Absaugung der Fettschicht im Vorklärbecken durch eine Firma ca. alle 2 bis 3 Monate erforderlich. Dieses Absaugen verursacht jedes Mal Kosten von knapp € 3.000.-. Falls sich keine Verbesserung mit der Fettproblematik ergibt, droht uns eine zusätzliche Anhebung der Kanalgebühren.

Aus diesen Gründen wird noch einmal mit allem Nachdruck gebeten, in jedem Haushalt den Fettanteil im Abwasser zu reduzieren.

Danke für die Marktplatzgestaltung

Vor kurzem ist im Gemeindeamt ein Brief eingelangt, in dem besonders von den zahlreichen Wanderern mitgeteilte lobende Worte über die schöne Gestaltung und die ganzjährige Blumen- und Blütenpracht rund um den Marktbrunnen, am Marktplatz und rund um die Pfarrkirche sowie die schönen und gepflegten Häuser mit den üppigen Fensterblumen“ geäußert worden sind. Da positive Rückmeldungen eher rar sind, habe ich mir mit Freude erlaubt, diesen Brief in der letzten Sitzung des Gemeinderates unter Punkt „Allfälliges“ zur Kenntnis zu bringen.

Dass unser schöner und gepflegter Marktplatz so positiv auffällt, ist neben der Arbeit bei den Privathäusern auch mit viel ehrenamtlicher Tätigkeit in den öffentlichen Bereichen verbunden. Ich möchte mich daher aus gegebenem Anlass ganz besonders bei allen Hausbesitzern bedanken, die in vielen freiwilligen unentgeltlichen Arbeitsstunden ihren Beitrag zur Marktplatzgestaltung leisten. Aber ganz besonderer Dank gilt dabei vor allem **Frau GV Marietta Hackl, Erna Ruhaltinger, Frau Franziska Müller und Prof. Kurt Pohlhammer** für die Pflege und Betreuung der öffentlichen Bereiche.



Euer Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl

Hausärztenotdienst – gravierende Neuerungen

Quelle: Ärztekammer

Ab 1. Oktober 2014 gilt für den Bezirk Freistadt eine Neuregelung des hausärztlichen Notdienstes (HÄND), der von den niedergelassenen Ärzten des Bezirkes Freistadt und mit Unterstützung der Bezirksstelle des Roten Kreuzes organisiert wird.

Benötigt jemand **außerhalb der Ordinationszeiten** des Hausarztes, der Hausärztin dringende medizinische Hilfe, bekommt man über die



Rufnummer 141 Auskunft über geöffnete Ordinationen, an die man sich wenden kann bzw. man erhält telefonische ärztliche Hilfe oder einen Hausbesuch. **Die gewohnten Ordinationszeiten der Hausärzte, der Hausärztinnen bleiben unverändert.**

Neuregelung wochentags

14:00 - 19:00 Uhr

Zwischen 14 und 19 Uhr gibt es innerhalb der bereits jetzt bestehenden Hausärztesprengel (Weikersfelden, St. Leonhard, Liebenau) eine diensthabende Ordination, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann.

19:00 - 21:00 Uhr

Von 19 - 21 Uhr gibt es bezirkswweit (incl. St. Georgen/W) 2 diensthabende Ordinationen, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann. Eine in der Region Nordwest, eine weitere in der Region Südost.

Nordwest:

Freistadt, Pregarten und umliegende Gemeinden.

Südost:

Königswiesen, Weikersfelden, Bad Zell und umliegende Gemeinden.

Ein Visitedienst (für Hausbesuche) ist zwischen 19 und 7 Uhr für den gesamten Bezirk verfügbar.

Neuregelung am Wochenende, Feiertag

Samstag, Sonntag, Feiertag

Von 9 – 12 und 16 – 18 Uhr gibt es 2 geöffnete Ordinationen, die man im Bedarfsfall aufsuchen kann (eine in Nordwest, eine weitere in Südost - geografische Einteilung wie wochentags)

Ein Visitedienst (für Hausbesuche) ist für den gesamten Bezirk rund um die Uhr verfügbar.

Bei unaufschiebbaren, akuten medizinischen Fragen:

Notrufnummer 141 (hausärztlicher Notdienst)

Notfälle, Unfälle:

Notrufnummer 144 (Notruf Rotes Kreuz)

Informationen, die sie beim Anruf bereithalten sollten: Name, Adresse, Geburtsdatum, Versicherungsnummer des Erkrankten, Rückruf-Telefonnummer, Angaben zum Beschwerdebild.

Die Neuregelung soll dazu beitragen, die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten auch in Zukunft rund um die Uhr sicher zu stellen. Für Jungärzte, Jungärztinnen bietet die Neuregelung einen zusätzlichen Anreiz, sich am Land niederzulassen.



Ruefa Sunshine-Trophy 2014 Freistädter Bier Beachvolleyball Bezirksmeisterschaften moonROCK open air festival 2014

11./12.Juli 2014 Weitersfelden

Tolle Stimmung in Weitersfelden

Auch dieses Jahr fanden sich wieder 21 Mannschaften zum alljährlichen Beachvolleyballturnier Sunshine-Trophy im Freibadgelände Weitersfelden ein. Aus der südböhmischen Partnerstadt Borovany waren ebenfalls zwei Teams mit dabei. Dieser grenzüberschreitende, freundschaftliche Kontakt unter den Teams war eine wertvolle Erfahrung für alle Beteiligten und es konnte einmal mehr bestätigt werden, dass Sport nicht nur über Landes- sondern auch über Sprachgrenzen hinweg verbindet. Am Ende des Tages war aber das Ziel für alle dasselbe - den begehrten Wanderpokal der bereits legendären Sunshine Trophy zu erobern.

Einen reibungslosen Ablauf ermöglichte die professionelle Organisation, die vom begnadeten Moderator „Öko“ und DJ Hannes tatkräftig unterstützt wurde. Im Finale standen sich schließlich die Spieler von „SC Heide“ aus St. Leonhard jenen von „Entfesselung der Langsamkeit“ aus Linz gegenüber. Die Linzer konnten sich schließlich nach hartem Kampf durchsetzen und gewannen somit zum ersten mal die Sunshine-Trophy. Doch auch für „SC Heide“ gab es einen Grund zum Jubeln: sie gewannen als beste Mannschaft des Bezirks die Freistädter Beachvolleyball Bezirksmeisterschaften vor „Tutti Frutti“ mit Spielern aus Weitersfelden und Freistadt.



Ruefa Sunshine-Trophy

1. Platz	Entfesselung der Langsamkeit (Linz)	Kapitän: Stefan Pühringer
2. Platz	SC Heide (St. Leonhard)	Leo Kern, Karin Denkaier, Mario Rührmößl, Gerald Hackl
3. Platz	Tutti Frutti (Weitersfelden/ Freistadt)	Kapitän: Judith Stellnberger

Freistädter Beachvolleyball Bezirksmeisterschaften

1. Platz	SC Heide (St. Leonhard)	Leo Kern, Karin Denkaier, Mario Rührmößl, Gerald Hackl
2. Platz	Tutti Frutti (Weitersfelden/ Freistadt)	Kapitän: Judith Stellnberger
3. Platz	Wissen wir noch ned (Gutau)	Kapitän: Simon Resch



JugendReferat des Landes Oö.

Anschließend wurde der zweite Teil des Moonrock Festivals eröffnet. Bereits am Freitagabend startete das Festival bei tollem Wetter, super Musik und vielen begeisterten Partygästen. Nationale und internationale Bandgrößen wie Krautschädl, Annisokay, Trash Candy, Vintage Wine und Supervision gaben sich im herrlichen Ambiente in Weitersfelden die Ehre und heizten den zahlreichen Festivalbesuchern so richtig ein. Abkühlung konnte man sich dann in den vielen verschiedenen Themenbars verschaffen, die über Hugo, Cuba Libre, Mühlviertler Most noch vieles mehr im Angebot hatten.

Sunshine Trophy und Moonrock Festival – eine einmalige Event-Kombination aus Sport und Musik, die am Freibadgelände Weitersfelden ein optimales Ambiente gefunden hat und wieder einmal zeigt was durch Engagement und starken Zusammenhalt von vielen Vereinen auch in einer kleinen Gemeinde ermöglicht werden kann!



EUROPEAN TERRITORIAL CO-OPERATION
AUSTRIA-CZECH REPUBLIC 2007-2013
Gemeinsam mehr erreichen. Společně dosáhneme více.



Gefördert von der Europäischen Union
Europäischer Fonds für Regionalentwicklung
(EFRE)



Text & Foto: Klaus Preining

Geschichtsreise durch die Gemeinde Weitersfelden

Voraussichtlich findet am Donnerstag, 16. Oktober 2014 wieder eine geschichtliche Exkursion durch die Gemeinde Weitersfelden, mit dem Gemeindegeschichtlichen Kons. Ludwig Riepl, statt.

Bei der letzten Exkursion waren wir fast 70 Personen und wir standen etwas unter Zeitdruck, da der Bus um 12.00 Uhr zum Mittagessen angemeldet war. Es wurde von einigen Teilnehmern der Wunsch geäußert, vielleicht einmal in kleineren Gruppen eine **Gemeinderundfahrt mit Kurzspaziergängen** zu veranstalten. Dieses Mal haben sich bereits die Lehrkräfte der Volksschule Weitersfelden, für diese heimatkundliche Rundfahrt angemeldet.

Wir treffen uns daher um 13.00 Uhr vor der Schule oder im Steinlehrgarten der Volksschule Weitersfelden.

Wir schauen uns zuerst die Entstehung der Weitersfeldner Granitlandschaft und die hauptsächlich vorkommenden Granitarten ganz praktisch an. Bei der Führung durch den Markt besuchen wir das Geschichtsarchiv mit den Originalurkunden und betrachten die Rodungsgeschichte des Waldamtes Waidersfelden. Die Entstehungsgeschichte der Markthäuser endet in der Pfarrkirche mit einer kurzen Kirchenführung. Anschließend fahren wir in **Privatautos** bis Schützenschlag um uns Beispiele der Rodungen und der ursprünglichen fränkischen Dreiseithofformen zu sehen. In Wienau betrachten wir die Bauernphilosophie des Hoisnbauern in der Kapelle und beim Hoisnhaus. In Wienau gibt es mythische Geschichten von Gatterstein und Teufel vom Pumperbichl, der in den Steinschalen Krapfen gebacken hat. Nach dem Kurzbesuch in der Kapelle in Stumberg hören wir die Sage vom unerschöpflichen Mehlsack und wir machen einen Kurzabstecher zum Naturschutzgebiet rote Auen. Über Saghammer fahren wir nach Harrachstal, wo ein Dorfrundgang mit Kapellenbesuch geplant ist.



Beim Forstgut Oberhammer zweigen wir für eine kleine Rundfahrt über Windgföll, Bauernweiß, Reinprecht, Katerbauer, Hungerbauer (Windgföller Hofbauern) ab. Je nach Zeit besuchen wir die Windgföller Holzburg, den Fundplatz des Steinbeiles. Natürlich gibt es wieder an den Standorten Sagen und Geschichten dazu.

Die Fahrt wird zwischen 2-3 Stunden dauern und richtet sich nach dem Interesse der Teilnehmer.

Text & Foto: Kons. OSR Ludwig Riepl

Fett ade Muskeln olé!

Sage den überschüssigen Kilos den Kampf an!!!
Mit gezielten Übungen speziell für die Problemzonen, trainieren wir gemeinsam für mehr Kraft und Ausdauer!

Wann: ab 16. Oktober 2014 -
jeden Donnerstag um 19:30 Uhr

Wo: im Turnsaal der Volksschule

Trainer: Andrea Mittmannsgruber

Kosten: € 40,-- / Person für 8 Einheiten

Anmeldung bei

Ingrid Branstätter, Tel.: 0664 523 37 27



Wirbelsäulengymnastik

Wann: 1. Oktober bis 19. November 2014
jeweils Mittwoch um 19:30 Uhr

Kosten: 40,00 €

Wo: im Turnsaal der Volksschule

Mitzunehmen:

Gymnastikmatten, Therabänder (wenn vorhanden)

Anmeldung & weitere Informationen bei

Andrea Ruhaltner, Tel.: 0680 117 14 70



Töpferkurs

Am **Samstag, 8. November 2014 von 13:00 bis 18:00 Uhr** findet in der im **Werkraum der Volksschule Weitersfelden** ein Töpferkurs statt.

Materialkosten u. Kursbeitrag: 25,00 €

Kursleiterin: Daniela Oberlehner

Anmeldung bei

Ingrid Branstätter, Tel.: 0664 523 37 27



Yoga

Wohltuendes - Forderndes - Entspannendes

Kursbeginn:

1. Oktober 2014

jeweils Mittwoch

17:30 bis 19:00 Uhr und von **19:15 bis 20:45**
Im Klassenraum der Volksschule Weitersfelden

Kosten: 75,00 € für 10 Abende

Anmeldung und nähere Infos bei:

Gerhild Stangl

0664 73 71 78 06 oder

gerhild.s@aon.at

Neu Interessierte können am 1. Kursabend
unverbindlich teilnehmen.

Neues aus der Gemeinde-Bibliothek

Die Autoren Erwin Thoma und Max Moser ergänzen sich großartig im Buch „Die sanfte Medizin der Bäume“ das den Untertitel „Gesund leben mit altem und neuem Wissen“ hat. Es ist 2014 im Servus-Verlag erschienen und kostet € 29,90. Seit Mai 2014 steht es in der Gemeinde-Bibliothek Weitersfelden zur Entlehnung bereit.



Der Förster Ing. Dr. Erwin Thoma und der Mediziner Univ.Prof. Dr. Maximilian Moser liefern mit diesem Buch wissenschaftlich belegtes Fachwissen und öffneten vielen Wissenschaftsgläubigen oder Ungläubigen die Augen. **In 14 Kapiteln erklären Erwin Thoma und Max Moser, warum und wie Bäume sowie die Natur als Ganzes für uns gesundheitsfördernd sind.** Der Förster Thoma lebt mit seiner Frau und seinen 3 Kindern in St. Johann im Pongau im Salzburger-Land. Nach seiner Ausbildung zum Förster und inspiriert vom alten Zimmermann Gottlieb Brugger, dem Großvater seiner Frau, entdeckte der das uralte Wissen um Holz, Mond und naturgerechten Umgang mit dem Wald. Auch das menschengerechte Bauen von Holzhäusern und sein heutiges Thoma-Holzforschungszentrum haben hier ihren Ursprung. In seiner Firma bietet er Holzhausbau, Fußböden, Möbel und Wintergärten an. Seine Patente und Innovationen sind international anerkannt und prämiert. Vor 20 Jahren besuchte ich ihn einmal in Salzburg, als er gerade von den Bundesforsten ein Sägewerk gekauft hat, das geschlossen werden sollte. **Prof. Maximilian Moser belegte mit einer Medizinischen Studie der Universität Graz, dass sich Menschen in einer Nacht die Herzarbeit von einer ganzen Stunde ersparen, wenn sie in einem Zimmer aus massivem Holz schlafen. Puls und Herzschlag werden ruhiger, das vegetative Nervensystem wird gestärkt, die Tiefschlafphasen sind länger und der Schlaf insgesamt entspannter. Wer dann auch noch den Tag in einem Büro oder Haus als Holz verbringt, verschafft seinem Herzen eine weitere Ruhestunde. Das ist ein Effekt, den man als lebensverlängernd bezeichnen muss, sind sich Mediziner und Förster einig.** Konkret wurden die Reduzierung des Herzschlages bisher mit Fichte und Zirbenholz wissenschaftlich nachgewiesen. Die Mediziner gehen aber davon aus, dass sämtliche Nadelhölzer dieselbe Wirkung haben.

Wie kann sich massives Holz so stark auf den menschlichen Organismus auswirken. Welcher Mechanismus steckt dahinter? Ganz einfach, unser Körper ist das feinste Messgerät, das man sich vorstellen kann. Er nimmt unbewusst die Duftmoleküle des Holzes auf, aber auch der Körperkontakt und die optischen Reize spielen eine Rolle. Alle diese Wahrnehmungen signalisieren dem Körper, dass er

sich in der Nähe von Holz befindet. Holz kennt der Organismus schließlich seit frühester Entwicklung der Menschheit. Der Körper weiß, dass von ihm keine Gefahr ausgeht. Damit fällt jeglicher Stress durch unbekannte Materialien oder Chemikalien ab. Der Körper schaltet auf Entspannung und Erholung. Am besten wirkt unbehandeltes Massivholz.

Im Buch werden natürlich altbekannte Hausmittel und Rezepte vorgestellt, die viele Menschen auch bei uns verwenden. Förster und Mediziner gehen auch den Überlieferungen der alten Holzknechte bzw. Kräuterweibern nach. Das bekannteste und heute noch am häufigsten angewendete Heilmittel aus Holz ist die Lärchenharzsalbe. Lärchenharz wirkt antibakteriell und tötet Pilzsporen. Bernstein ist aus Nadelholzharz entstanden und der älteste organische Stoff der Erde. Ähnliche Wirkung hat auch die Weihrauchsalbe. Weidenrindentee dient als Aspirinersatz bei Erkältungen und Kopfschmerzen. Misteltherapien, Hollunderblüten- und Lindenblütentee helfen zum Schwitzen, Lindenblütenwasser wird als Kompresse für müde Augen und gestresste Haut verwendet, Weißdorn für die Herzstärkung, Apfel als Wohltat für die Verdauung usw. Das ist nur ein kleiner Einblick in dieses interessante Sachbuch.

Rezepte von Hollerkoch, Fichten-Tannen-Wipfelhonig dürfen natürlich nicht fehlen. Essbare Blätter (junge Buche, Linde) und Nadeln (Lärche) werden beschrieben.

Heilsame Öle, Düfte und Rinden des Waldes werden ausführlich dargestellt. **Das letzte Kapitel fasst alle Geschenke des Waldes nochmals zusammen:** ein Eichenrindenbad bei Hautproblemen, Birkenwasser für die Haare oder Birkenblätterttee als Entgiftungs- und Verjüngungskur. In der Volksmedizin setzt man seit Jahrhunderten auf die heilende bzw. vorbeugende Wirkung von Bäumen. Nun hat auch die Schulmedizin durch etablierte klinische Forschungen die vielfältige Wirkung von Holz auf den menschlichen Organismus eindeutig nachgewiesen.

Die Ausgestaltung des Buches spricht mich sehr an: Der Schutzumschlag ist nur der Start zu vielen großartig gestalteten Farbseiten. Das liebevoll gestaltete Innenlayout mit zahlreichen Illustrationen lässt einen immer wieder gerne zu diesem Buch greifen. **Das Buch ist mit wunderbaren Bildern geschmückt. Zusätzlich gibt es viele detaillierte Zeichnungen über Blätter und Samen sowie Grafiken, die manches wissenschaftliche Studienergebnis verständlich machen.**

Das Buch ist gut verständlich geschrieben. Die Inhalte sind oftmals in Geschichten verpackt.

Der Schreibstil ist nicht abgehoben, sondern wird oftmals in Geschichten verpackt, die so für jedermann verständlich sind.

Empfehlen würde ich dieses Buch Menschen, die sich für die Natur interessieren und mehr über die praktische Anwendung von Holz im Alltag erfahren wollen. Wer sich mit Hausbau oder

Einrichtung einer Wohnung beschäftigt, könnte interessantes Basiswissen durch das Lesen des besprochenen Buches „Die sanfte Medizin der Bäume“ gewinnen. Die angeführten Rezepte (vom Hollerkoch bis zum Gesundheitstee) finde ich als nettes Extra. Dieses Buch kann natürlich ein Naturheilkundebuch bzw. ein spezielles Sachbuch über die Waldbotanik nicht ersetzen. Man braucht sich ja nicht gleich ein neues Holzhaus bauen. **Aber vielleicht gewinnen Holzdecken, Holzfußböden und massive Einrichtungsgegenstände aus Holz durch die Lektüre dieses Buches wieder mehr Aufmerksamkeit. Unsere heimischen Tischler haben noch das Wissen, wie man mit massivem Holz umgeht.** Als kleiner Forstwirt würden mich Ambitionen in diese Richtung natürlich auch sehr freuen. Persönlich waren mir die nachgebauten Holzimitationen aus Kunststoff schon immer unverständlich.

Viel Spaß und neue Erkenntnisse wünscht Ludwig Riepl für das Bibliotheksteam

Text & Foto: Kons. OSR Ludwig Riepl

Ortsbauernschaft Weitersfelden



Mit einer Schultüte gefüllt mit regionalen Produkten, wünscht die Ortsbauernschaft Weitersfelden den Schulanfängern der Volksschule Weitersfelden einen guten Start.

Text & Foto: Ortsbauernschaft

Verkehrsbehinderung!

Aufgrund Fräs- und Asphaltierungsarbeiten auf der Harrachstaler Straße in der Gemeinde Liebenau, Ortschaft Schöneben, ist vom

24. September 2014, 7:00 Uhr bis 2. Oktober 2014, 20:00 Uhr eine durchgehende Totalsperre

erforderlich. Die Umleitung erfolgt großräumig über Liebenstein, Weitersfelden.

Es ist mit einer Fahrzeitverlängerung von 10 min zu rechnen.

Privatanzeige

Buchenbrennholz zu verkaufen

Auskunft und weitere Informationen bei:

Atteneder Robert, Tel.: 07952 62 67 (abends)

**Nächste Betriebsanlagen-Sprechtage bei der
Bezirkshauptmannschaft Freistadt
Mittwoch, 8. Oktober 2014
Mittwoch, 22. Oktober 2014**

Anmeldung unter: 07942 702 DW 62501

Projektabschluss „Gipfelkreuz am Haiderberg“ der Neuen Mittelschule St. Leonhard

Mit Spannung, aber auch mit Freude arbeiteten wir in den letzten Monaten des vorigen Schuljahres immer wieder an der Fertigstellung dieses Projekts im Rahmen der Aktion „Tu was, dann tut sich was“.

Ende Juni war es dann so weit, dass das Gipfelkreuz aufgestellt werden konnte. Am 3. Juli 2014, dem vorletzten Schultag, marschierten dann Schüler/innen, Lehrer/innen sowie einige Ehrengäste ausgehend von der NMS St. Leonhard zum Bründl. Dort wurden Steine aus den Bänken entnommen und beschriftet. Dann ging es dem Johannesweg folgend hinauf auf den Haiderberg, wo um 10 Uhr eine ergreifende Bergmesse stattfand. Nach dem Evangelium segnete Kurat Mag. Karl Wurm das Gipfelkreuz. Bei Speis und Trank wurde in Langfirling im Gasthaus Piber das Schulprojekt „Gipfelkreuz am Haiderberg“ abgeschlossen.

Einen herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.



Text & Foto: NMS St. Leonhard

Fundanzeige

Im Gemeindeamt wurde am 11. August 2014 folgender Fundgegenstand abgegeben:

1 VW-Autoschlüssel mit einem Anhänger der Post
Fundort: Nadelbach 13

Der Verlustträger möge sich beim Gemeindeamt Weitersfelden melden.

Feuerlöscherüberprüfung der FF Weitersfelden

Die Feuerwehr Weitersfelden am

**Freitag, 17. Oktober 2014
von 8:00 bis 17:00 Uhr**

beim Feuerwehrhaus Weitersfelden die
Feuerlöscherüberprüfung durch.

Eltern-Kind-Turnen für 2, 3 und 4-Jährige

Gemeinsam erobern wir den Turnsaal mit verschiedenen Turnmaterialien (Reifen, Bällen, Stäben...) und Turngeräten (Kasten, Langbank, Ringen,...). Die Kinder können ihr Bedürfnis nach Bewegung ausleben, lernen spielerisch motorische Grundkenntnisse und nebenbei genießen sich auch eine Stunde mal ganz allein mit Mama, Papa, Oma, Opa oder anderen Begleitpersonen. Wäre das was für dich, dann melde dich einfach bei mir an.

Beginn: Montag: 6. 10.2014 (8x)

Zeit: jeden Montag von 15:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Turnsaal Weitersfelden

Kosten: 20 Euro

Mitzubringen: bequeme Kleidung, rutschfeste Socken oder Turnpatscherl, Getränk

Anmeldung:

bei Marlies Schaller Tel.: 0664 521 80 76



Bausachverständigen-Termin

Der nächste voraussichtliche Bausachverständigen-Termin im Gemeindeamt Weitersfelden ist am

Dienstag, 7. Oktober 2014 Nachmittag.

Um Voranmeldung bei der Sachbearbeiterin Monika Hennerbichler, Tel.: 07952 62 55-14 wird ersucht.

Freies Radio Freistadt

**88,4 MHz – eine zusätzliche Frequenz für den
östlichen Bezirk Freistadt!**

Gemeinnützig, unabhängig und werbefrei.

Bis jetzt hat das Freie Radio Freistadt (FRF) hauptsächlich im Gebiet des Mühlviertler Kernlands gesendet - seit 2005. Jetzt machen wir mit dem neuen Sender den Schritt hinüber auf die Mühlviertler Alm. Wir senden täglich 24 Stunden und 7 Tage die Woche regionales Radioprogramm. Unsere Redakteurinnen und Redakteure sind Menschen und Vereine aus der Region. Im Freien Radio Freistadt arbeiten mehr als 100 Radiobegeisterte zwischen 8 und 80 Jahren ehrenamtlich an über sechzig regelmäßigen Sendungen. So entstehen jährlich rund 1500 Sendestunden lokal produziertes und außergewöhnlich abwechslungsreiches Programm. Ein Programm von und für alle Generationen. Die Themen reichen von zeitgenössischer Kunst, Kultur und Musik über Brauchtum und Tradition, von alternativer Jugendkultur bis hin zur Hochkultur. Horchen Sie rein - machen Sie sich ein Hörbild der Region!

Machen auch Sie mit!

Alle Menschen, einzeln und in Gruppen, sind herzlich eingeladen, ihre Themen ins FRF zu bringen. Ob wöchentlich oder monatlich oder auch nur ab und zu: Studio, Sendezeit und Aufnahmegeräte stellen wir kostenlos zur Verfügung. Sie allein bestimmen die Themen und Inhalte Ihrer Sendung: Von der Musiksendung bis zum kritischen Journalismus. Bei uns ist (fast) alles möglich. Wir zeigen Ihnen, wie's geht!

Unsere kostenlosen Angebote: Wir beraten Sie zu Sendungs-ideen. Wir organisieren Radiokurse - von der Technik bis zu Sprechtraining. Wir erklären die medienrechtlichen Grundlagen. Wir helfen zum Einstieg auch individuell bei der Technik. Wir ermöglichen den Kontakt zu anderen RadiomacherInnen. Wir kümmern uns um die urheberrechtlichen Fragen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Sendungen zum Nachhören für Freunde und Bekannte ins Internet zu stellen. Wir bewerben Ihre Sendungen über unsere Website, Plakate, Flyer und helfen Ihnen bei der Pressearbeit.

Freies Radio Freistadt hören:

107,1 MHz im Norden

103,1 MHz im Süden und

88,4 MHz im Osten des Bezirks Freistadt.

Unsere Sendungen finden Sie auch im Internet – live und zum Nachhören auf www.frf.at.

Viel Freude mit Ihrem regionalen Radiosender!

Kontakt: Harald Freudenthaler (Programmkoordinator)
0699/123 85 268, office@frf.at



Information für Privathaushalte über den auskunftspflichtigen Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine kontinuierliche Haushaltserhebung, die gemäß § 8 und § 9 der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung alle volljährigen Angehörigen, die an der Stichprobenadresse ihren Lebensmittelpunkt haben, zur Auskunft und Mitwirkung verpflichtet.

Der Mikrozensus dient im Wesentlichen zwei Zwecken: Zum einen zur Durchführung der Europäischen Arbeitskräfteerhebung in kontinuierlicher Form, also mit einer auf alle Wochen eines Jahres gleichmäßig verteilten Stichprobe, und zum anderen als Grundlage für die Abschätzung der Entwicklung der Wohnungsausgaben im Rahmen der monatlichen Verbraucherpreisindizes.

Wird die Auskunftspflicht nicht wahrgenommen oder werden die Angaben wissentlich unvollständig oder nicht dem besten Wissen entsprechend angegeben, ist die Statistik Austria gemäß § 11 Absatz 2 der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung verpflichtet, über die Rechtsfolgen gemäß § 66 des Bundesstatistikgesetzes 2000 aufzuklären. Dieser Verpflichtung wird mittels eines RSb-Briefes nachgekommen. Die Folge einer Auskunftsverweigerung ist seitens Statistik Austria eine Meldung bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde, die ein Verwaltungsstrafverfahren wegen Verletzung der Auskunftspflicht einleitet.

Die Befragungen werden entweder durch persönliche Vorsprache, im Wege telefonischer Interviews oder schriftlich durchgeführt.

Handwerksmarkt

HANDWERK ERLEBEN

Samstag, 18. Oktober 2014 von 13:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 19. Oktober 2014 von 9:00 bis 17:00 Uhr

im Gasthaus zur Post, Greindl KG, Weitersfelden

Beim heurigen Handwerksmarkt stellen wieder zahlreiche Handwerker Ihre tollen Werkstücke aus.



Ursprung der Lebensfreude



14. Mühlviertler Kernland Kürbisfest

Das traditionelle OÖ. Kürbisfest findet am Sonntag, den **28. September 2014 ab 10.30 Uhr** am Weißenböckhof bei der Landwirtschaftlichen Fachschule in Freistadt statt.

Das Motto dieses Kürbisfestes lautet:

"Waldviertler Mohnfreuden".

Ein Fest rund um den Mohn aus dem Waldviertel, gepaart mit der OÖ. Kürbismeisterschaft (wer bringt den schwersten Kürbis), mit guter Kulinarik, ansprechendem Kinderprogramm, alles rund um den Kürbis und musikalischen Frühschoppen lassen Oktoberfeststimmung aufkommen.

Ein netter Familientag für groß und klein – ein Besuch lohnt sich!

Eintritt: € 3,-- (ausgenommen schulpflichtige Kinder), wo jedoch für € 2,-- ein Kürbiseinkaufsgutschein (solange der Vorrat reicht) ausgegeben wird.

Veranstaltungen, Termine

Donnerstag, 2. Oktober 2014, 7:00 Uhr

Steyr BMW Werk-Losenstein, Wanderung Hohe Dirn

Abfahrt Marktplatz Weitersfelden,

Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Freitag bis Sonntag, 3.-5. Oktober 2014

Oktoberfest mit Weißwurst und Oktoberbier

Veranstalter: GH zur Post

Sonntag, 5. Oktober 2014

Mühlviertler Alm Erntedankfest

„Fest der Erntekronen“; St. Georgen am Walde

Veranstalter: Mühlviertler Almbauern

Montag, 6. Oktober 2014, 14:30 Uhr

Stammtisch Seniorenbund, GH zur Post

Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Mittwoch, 22. Oktober 2014

Wandertag Wendelinkapelle-Nadelbach-Kaltenberg und Einkehr Jausenstation Langoth

Veranstalter: Seniorenbund Weitersfelden

Samstag und Sonntag, 25.-26. Oktober 2014

Wildwochenende, GH zur Post

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Melanie Stütz), 4272 Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Fax: DW 9; Druck: Marktgemeinde Weitersfelden; Homepage: www.weitersfelden.at; Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;

EINLADUNG



**JUGEND-
TANKSTELLE**
www.jugendtankstelle.at



Ursprung der Lebensfreude



**Tu was,
dann tut
sich was.**

zum **STAMMTISCH** für
Eltern von Kindern im
Schulpflichtalter

am **Dienstag, dem 7. Oktober 2014, 19:30 Uhr**
GH Schmalzer, Schönau

Dieser Stammtisch bietet

einen Impulsvortrag
zu Lernmethoden und –tipps für zu Hause
Von Franz Aigenbauer, Schul- und Erziehungszentrum Linz.

die Möglichkeit sich auszutauschen und Fragen zu stellen

Nächster Stammtisch-Termin:

Dienstag, 25. November 2014, 19:30 Uhr, Hotel Fürst, Unterweißenbach

Thema: Die neue Mittelschule

Referentin: Dir.^{ln} Hildegard Biermeier, NMS Unterweißenbach

Keine Anmeldung notwendig. Keine Kosten.

Auf rege Teilnahme und spannenden Austausch freuen sich das Tu-was-
Projektteam Annemarie Luger, Christa Kern,
Romana Hofbauer, Ingrid Mitterlehner;

Michael Paireder u. Theresa Schachinger (Jugendtankstelle, 0676 87 79 56 96)